

Neustadt in Kürze

Fackelumzug und Festrede

Neustadt - Die Kreisverbände der Jungen Union Sonneberg, Coburg-Land, Coburg-Stadt und der JU-Ortsverband Neustadt, laden am Sonntag, 2. Oktober, um 18 Uhr, zum Fackelumzug zur „Gebrannten Brücke“ ein. Anschließend findet ein Festgottesdienst zum Tag der Deutschen Einheit (Montag, 3. Oktober) in der Kapelle Hönbach statt. Bei einer folgenden Festveranstaltung im Gemeindesaal wird als Rednerin Hildegund Neubert, Landesbeauftragte des Freistaats Thüringen für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR, erwartet.

Drei Autofahrer zu schnell unterwegs

Neustadt - Bei einer Geschwindigkeitsüberwachung am Mittwoch in der Mittagszeit hat die Polizei in der Coburger Straße in Haarbrücken drei Pkw-Fahrer beanstandet, die die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 50 Stundenkilometern überschritten hatten. Dabei war der Schnellste von ihnen mit 73 km/h unterwegs.

Kleiderbasar in Haarbrücken

Haarbrücken - Morgen, Samstag, findet ab 9 Uhr wieder der Kinderkleiderbasar im Haus der Begegnung in Haarbrücken statt. Zeitgleich wird Kinderbetreuung für die Besucher des Basars angeboten, der um 13 Uhr schließt.

Weinfest im AWO-Seniorenheim

Neustadt - Am Freitag, 21. Oktober, 17 Uhr, findet im AWO-Senioren- und Pflegeheim ein Weinfest statt. Neben Stimmungsmusik und Tanz gibt es eine Tombola und ein leckeres Menü. Anmeldungen bis 14. Oktober unter Telefon 09568/9421-0.

So erreichen Sie uns

Service Point Buchhandlung Stache, Heubischer Str. 12, 96465 Neustadt Leserservice (Abo, Zustellung) 0180/3695420* Telefon 09568/859414 E-Mail neustadt@np-coburg.de Private Kleinanzeigen 0180/3695430* 0,09 €/Min. aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 €/Min.



Die „Feuerflitzer“ aus Wildenheid mit ihren Betreuern Heike Dötschel und Dominik Müller (von rechts) wollen interessante Themen rund um das Feuerwehrwesen kennen lernen. Foto: P. Tischer

Jetzt flitzen sie in Wildenheid

Nach dem Startschuss der Kinderfeuerwehr vor drei Wochen findet nun der erste „Dienst“ statt. Neun kleine Nachwuchslöcher finden sich ein und wollen „Feuerflitzer“ werden. Die Verantwortlichen der Wildenheid Wehr freut das Interesse.

Von Peter Tischer

Wildenheid - Die Freiwillige Feuerwehr Wildenheid geht mit den „Feuerflitzern“ als erste innerhalb der Großen Kreisstadt neue Wege der Nachwuchsgewinnung. Zum einen verfolgen sie in den Vormonaten euphorisch diesen Plan und hängen zahlreiche ehrenamtliche Vorbereitungsstunden in das Projekt, zum anderen blicken sie aber auch skeptisch drein: Werden denn überhaupt Kinder kommen zur ersten „Diensteinheit“? Die Arbeit im Vorfeld machte sich jedenfalls bezahlt, denn insgesamt acht Kinder über sechs Jahre, dem Mindestalter, fanden sich im Feuerwehrheim ein. Zwei weitere hatten über ihre Eltern signalisiert, mitmachen zu wollen und sogar der kleine Nico war mit von der Partie und wollte loslegen. Doch da er erst

fünf Jahre alt wird, dreht er nun sozusagen als Nachwuchs für den Nachwuchs eine Warteschleife - mit dem Versprechen vom Vereinsvorsitzenden Matthias Korn, „auch einmal zuschauen zu dürfen.“

Spielen und lernen

Andächtig lauschten die neun „Feuerflitzer“ den Worten von Korn, als er ihnen kindgerecht erklärte, warum man denn mitmachen sollte und was man denn so alles lernen werde: „Die 112 müsst ihr euch merken, dann könnt ihr bei einem Unfall Hilfe verständigen.“ Tja, das hörte sich ja schon mal ganz gut an, dachten sich Björn, Noric, Jan und die anderen, aber was gibt es denn noch alles zu erleben? „Wir werden mit euch viele interessante Nachmittage verbringen und dabei könnt ihr sehr viel lernen. Beispielsweise werden wir einen Kinder-Erste-Hilfe-Kurs machen. Wir möchten aber auch Plätzchen backen oder eine tolle Weihnachtsfeier durchführen, sodass wir viel Spaß haben werden“, sagten die beiden Ausbilder Heike Dötschel und Dominik Müller. „So sollen die Kinder spielerisch an die Feuerwehr und ihre Aufgaben herangeführt werden“, blickten Korn und Co. nach vorne.

Warum möchten die kleinen Racker „Feuerflitzer“ werden? Das wollten die Verantwortlichen quasi als „Einstellungstest“ erfahren? „Ich

will dabei sein, weil der Jan auch schon dabei ist“, prustet Felix hervor. „Und ich spiele gern mit Feuerwehrautos, da möchte ich auch mal echte kennen lernen“, sagt Björn. Für Noric ist der Eintritt eher eine pragmatische Sache: „Mein Papa hat mir erzählt, dass die Feuerwehren Nachwuchsprobleme haben. Und da hab' ich mir gedacht, geh' doch mal hin.“ Felix will dabei sein, weil „meine große Schwester dabei ist.“ Vorbilder sind also gefragt, denn auch Jan meint: „Ich will da hin, weil auch meine Schwester schon bei der Feuerwehr ist.“ Niklas freilich wurde von seinem Vater mitgebracht: „Ich zünde mal gern mit Streichhölzern, wenn meine Eltern dabei sind. Da hat Papa gesagt, wer mit Feuer umgehen will, der muss sich auskennen und zur Feuerwehr.“ Mit Alisia ist auch ein Mädel dabei: „Ich bin einfach mal neugierig und hab' halt mal vorbeigeschaut.“

Kinderaugen leuchten Nach diesem „theoretischen“ Teil, der auch das Ausfüllen des Anmeldeformulars beinhaltete, was natürlich den Eltern vorbehalten blieb, ging es ans Praktische. Das Tor zur Fahrzeughalle wurde geöffnet und die Kinderaugen leuchteten, als sie in den Mannschaftswagen kletterten, mal einen Schlauch ausrollen und die Kübelspritze betätigen durften. „Der Jahresbeitrag von zwölf Euro wird

natürlich zielgerichtet verwendet und kommt ausschließlich den Feuerflitzern zugute. Das heißt auch, dass keine zusätzlichen Kosten für die Eltern anfallen, wie beispielsweise Fahrt- oder Materialkosten, wenn gebastelt wird. Und sollten die Gelder nicht ausreichen, springt der Feuerwehrverein ein und legt das drauf“, verspricht Korn. Kommandant Jörg Bothe erklärt: „Natürlich dürfen vom Gesetz her keine Tätigkeiten durchgeführt werden, wie sie unsere Jugendfeuerwehr macht oder gar unsere Einsatzkräfte. Aber es gibt genug Möglichkeiten, mit den Feuerflitzern beispielsweise einmal zu einer Übung zu fahren und sie zuschauen zu lassen.“ Bothe freut sich, dass mit den Feuerflitzern nun ein lückenloser Unterbau für die aktive Wehr besteht. „So haben wir Nachwuchs für unsere Jugendfeuerwehr, die ja immer wieder den Aderlass zu verkraften hat, dass mit 18 Jahren gewechselt werden muss.“

Basteln für St. Martin

Interessenten erfahren auf der Internetseite www.ff-wildenheid.de Näheres über die „Feuerflitzer“ und können das Anmeldeformular ausfüllen. Der nächste Feuerflitzer-Dienst findet am 29. Oktober statt. Um 14 Uhr heißt es am Feuerwehrhaus „Lampions basteln“ für den Martinsumzug am 11. November.

Termine in Neustadt

Heute

Ausstellung

Museum der Deutschen Spielzeugindustrie: 10 bis 17 Uhr Sonderausstellung „Die Krähen schreien ...“ (bis 20. November), Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag.

Sonstiges

Schulkameraden 1965: 20 Uhr Treffen, Gaststätte Weißer Bär.

Sonneberg / Kino

Kammer-Lichtspiele: Die drei Musketiere 3D 20 Uhr. Die Schlümpfe 3D 17.30 Uhr. Final Destination 5 3D (ungeschnittene Fassung) 22.30 Uhr. Männerherzen ... und die ganz, ganz große Liebe 20, 22.30 Uhr. Prinzessin Lillifee und das kleine Einhorn 15.30 Uhr. Wackie auf großer Fahrt 15.30, 17.50 Uhr. Wackie auf großer Fahrt 3D 15.20, 17.40, 20, 22.30 Uhr.

Morgen

Feste & Märkte

Pfadfinder Stamm Löwe von Meissen, Neustadt: 15 Uhr 85-jähriges Jubiläum, Treffen bei Kaffee und Kuchen, 18 Uhr Festakt, 19 Uhr Abendessen, 20 Uhr Singkreis am Lagerfeuer, Pfadfindergelände Fornbach. TSV Fürth am Berg: 17 Uhr Oktoberfest anlässlich 90-jährigem Bestehen, Turnhalle. Stadt: 8 bis 13 Uhr Wochenmarkt und Bauernmarkt, Marktplatz.

Ausstellung

Museum der Deutschen Spielzeugindustrie: 10 bis 17 Uhr Sonderausstellung „Die Krähen schreien ...“ (bis 20. November), Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag.

Sonstiges

Informationsstelle über die Teilung Deutschlands: 14 bis 16 Uhr geöffnet.

ANZEIGE

Bestattungstermin Freitag, 30. September 2011 Friedhof Neustadt 13.00 Uhr Annemarie Faber, Sonneberger Str. 27 (ohne Gewähr)

ANZEIGE

Leben in meiner Heimat. Ihre Meinung ist gefragt! Im Rahmen unserer Aktion „Leben in meiner Heimat“ befragen wir nach und nach die Einwohner in unserem Verbreitungsgebiet nach ihrer Meinung und ihren Ansichten. Sind Sie Einwohner von Neustadt? Dann machen Sie mit und geben Ihrer Meinung so eine Stimme! Die Ergebnisse der Befragung veröffentlichen wir selbstverständlich in unserer Zeitung.

Schöne Aussichten! - Neustadt Ihre Ansichten:

Table with 6 columns (1-6) and 10 rows of survey questions: Lebensqualität in meinem Heimatort, Angebotssituation auf dem Arbeitsmarkt, Sicherheit, Kulturelles Angebot, Familienfreundlichkeit, Vereinsleben, Infrastruktur, Einkaufsmöglichkeiten, Zukunftsperspektiven für junge Menschen.

Coupon einsenden an: Neue Presse Postfach 2553, 96414 Coburg oder per Fax: 0 180 3/69 54 15 ** Einsendeschluss: 22. Oktober 2011



Neue Presse